



Handball Sport Club Igel

1977 – 1979 Anfangsjahre – „Wie alles begann“

1979 – 1982 Aufbaujahre

1982 – 1992 Lehrjahre

1992 – 1996 Gesellenjahre

1996 – 2002 Meisterjahre

2002 – 2008 back to the root

2008 – Mier sen Mier



Handball Sport Club Igel

1992 – 1996 Gesellenjahre

1992/93

- Am Montag, den 19. Oktober 1992, brach in der Turnhalle Igel ein Feuer aus. Wie sich später herausstellte, wurde der Brand vorsätzlich durch Igeler Jugendliche gelegt. Für einige Wochen wurde das Training in Langsur durchgeführt, und die Heimspiele in verschiedene Hallen verlegt.

Brand in der Sporthalle Igel

Am Montag, 19.10.1992, brach in den frühen Abendstunden in dem Teppichbodenlager der Sporthalle Igel ein Feuer aus, das durch den vereinten Einsatz der Feuerwehren Igel und Langsur glücklicherweise bereits nach einer Stunde gelöscht werden konnte. Anwesend waren der stellvertretende Wehrführer Müller, Wehrführer Bindges, FW Igel und Wehrführer Heintz, FW Langsur. Bürgermeister Witzel – der sich auch an dem Einsatzort befand, danke allen eingesetzten Feuerwehrleuten für Ihr schnell zupackendes und erfolgreiches Handeln.

Quelle: TV vom Oktober 1992

- Die 1. Männermannschaft erreichte in der Saison 1992/93 einen ausgezeichneten 6. Platz in der Landesliga mit 25:19 Punkten und damit den bis zu diesem Zeitpunkt besten Saisonabschluss. Hier muss besonders Trainer Harald Hess für die gute Arbeit gedankt werden, der bereits im siebten Jahr in Igel als Trainer tätig war. Auch im Pokal wussten die Igeler Männer mit couragiertem Spiel zu überzeugen. So schied man erst nach glänzenden Spielen im Halbfinale um den Rheinlandpokal gegen den Oberligisten HSV Sobernheim aus.
- Die erste Damenmannschaft muss in dieser Saison leider allzu oft als Verlierer das Parkett verlassen, weshalb man als Tabellenletzter die Saison abschloss und folglich in die Bezirksklasse Abstieg. In der zweiten Pokalrunde spielte die erste Damenmannschaft in Nettetal. Laut Abteilungsleiter Gerhard Hein hatten sich beide Mannschaften zu eine "Fußballspiel" verabredet, denn nach 45 Minuten stand es immer



Handball Sport Club Igel

noch 1:1. Da Igel auch in der Schlussphase nichts zuwege brachte, gelang den Gastgeberinnen ein verdienter Sieg mit 7:3 Toren.

- Dennoch blieben Erfolge auch in dieser Saison nicht aus, denn es gab wieder eine großartige Leistung einer Igeler Jugendmannschaft zu vermelden. So berichtete das Amtsblatt der Verbandsgemeinde Trier-Land am 26. März 1993:

SV Igel-Liersberg - Neuer Bezirksmeister der mA-Jugend

Der SV Igel-Liersberg ist der neue Bezirksmeister der mA-Jugend. Im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft bezwang man die HSG Wittlich in neutraler Halle in Schweich mit 20-16(7-5) Toren. Der Sieg war aufgrund der besseren mannschaftlichen Geschlossenheit und der Überlegenheit im 2. Spielabschnitt verdient. Vor rund 150 Zuschauern entwickelte sich von Beginn an ein gutes Handballspiel. Beide Mannschaften boten sich in den Anfangsminuten zahlreiche Tormöglichkeiten, doch

scheiterten die Werfer am Tormann oder vergaben überelevös. Die Igeler lagen zwar ständig in Führung, konnten sich aber nicht entscheidend absetzen. Nach dem Seitenwechsel zogen die Igeler Spieler dann aber von 8-6 über 10-6 entscheidend davon. Der SV Igel hielt diesen Vorsprung bis zum 13-9 und konnte sich dann, dank Peter Schambach, der drei Treffer in Folge markierte, sogar auf 16-10 absetzen. Die Wittlicher kamen bis auf zwei Tore heran. Jetzt war es der Igeler Tormann Marco Pauli, der durch mehrere Glanzparaden die Spieler der HSG in Schach hielt, und den letztendlich klaren Sieg sicherte. Die Igeler Torschützen waren Christian Schmitz (7/4) Oliver Gloden (6), Peter Schambach (4), Stefan Kessler (2) und Christian Breiling (1). Weiter spielten für Igel Thomas Schiff, Marco Pauli, Stefan Schuh und Jörg Willems.

- Vom 19. - 21. Juni 1993 fand in der Sporthalle in Igel das 30jährige Jubiläumsfest des SV Igel-Liersberg statt. Anlässlich dieser Veranstaltung spielten die



Handball Sport Club Igel

Handballer gegen den Regionalligisten HSG Irmenach/Kleinich. Unsere Landesligaspieler hielten gut mit und verloren angesichts des Klassenunterschiedes nur knapp. Eine Überraschung gab es durch die Handballfreunde aus Sachsen-Anhalt: Der TSV Elbe Aken gratulierte mit einer Delegation dem Sportverein zu seinem Jubiläum.

- **Erstmalig veranstaltete das AH-Team ihr auf viele Jahre hin ihr alljährliches AH-Turnier.**

1993/94

- Nach dem Aufstiegsjahr und dem überraschenden 6. Platz wollte die erste Männermannschaft in der Landesliga ein Wort in der Titelvergabe mitreden. Doch von Anfang an lief es nicht rund im Igeler Getriebe, obwohl man sich mit neuen Akteuren entscheidend verstärkt zu haben glaubte. Nach vier Spieltagen lag man nur mit 4-4 Punkten auf dem 7. Platz. Am Ende reichte es nur zu Platz 9.



Saison 1993/94 1.Männermannschaft v.l.n.r: Betreuer Jochen Latz, Ralf Wagner, Frank Schilling, Dirk Gloden, Peter Willenberg, Trainer Harald Hess, kniend: Helmut Schmitz, Volker Binz, Uwe Hensel, Rainer Hoffmann, Frank Wartner, Thomas Köhnen.

- Wieder konnte eine Igeler Jugendmannschaft sich für die Rheinlandmeisterschaften qualifizieren. In diesem Jahr war es die wD-Jugend unter dem Trainerinnen-gespann Heike Seif und Maja Schmitz.



Handball Sport Club Igel

- Um eine kontinuierliche sportliche Weiterentwicklung zu erhalten, wurde für die mA-Jugend mit den Vereinen DJK St. Matthias Trier und der DJK/MJC Trier eine Jugendspielgemeinschaft gegründet. Diese Mannschaft spielte mit dem Trainergespann Christian Bauer und Carsten Hilsemer in der Oberliga Rheinland. Mit teilweise hervorragenden Leistungen belegte die Mannschaft am Ende einen Mittelfeldplatz. Trainer Harald Hess legte nach siebenjähriger Tätigkeit sein Traineramt nieder. Zwar wurde mit diesem Schritt eine alles in allem erfolgreiche Ära beendet, aber auch die Zeichen für einen Neubeginn gesetzt.



Sommer 1994: Verabschiedung von Trainer Harald Hess im Räumchen.

- In dieser Saison erscheint erstmalig das Saisonheft mit 52 Seiten. Das in DIN A5 Größe erschienene Heft wurde von Helmut Schmitz zusammengestellt.



Handball Sport Club Igel



Saison 93/94 - Mini-Mannschaft: v.l.n.r: Trainer Helmut Schmitz, Alexander Becker, Volker Ruff, Markus Scharfbillig, Sebastian Scharfbillig, Susanne Herber, kniend: Alexandra Engel, Lukas Kömen, Catherine Grundhöfer, Katrin König, Johanna Heck, Michael Heck.

1994/95

- Ein kompletter Neuaufbau vollzog sich in der ersten Männermannschaft. Mit dem neuen Trainer Klaus Wenner wurde der zweite Coach (nach Peter Lauterborn) vom TuS Saarburg verpflichtet. Darüber

hinaus wurde die komplette A-Jugend in die erste Mannschaft integriert.

Durch diesen Neuaufbau konnte man in der Landesliga keine großen Sprünge erwarten. Doch mit den erfolgshungrigen jungen Spielern machte man sich schnell einen guten Namen und verschaffte sich mit einer aggressiven Spielweise gebührenden Respekt. In der Winterpause lag die Mannschaft dann unerwartet auf dem ersten Platz. Umso ernüchternder verlief die Rückrunde, in der gleich das erste Spiel gegen Biewer-Pfalzel recht deutlich mit 14-19 verloren wurde. Am Ende belegte die junge Truppe einen alles in allem sehr guten vierten Platz.

- Am 2. September 1994 war der Schweizer Erstligist TV Suhr zu Gast in Igel. Anlässlich eines Freundschaftsspiels gegen die Eidgenossen präsentierten die Igeler erstmals ihre neue Mannschaft und Klaus Wenner gab sein Debüt als Trainer. Der Erstligist aus der Schweiz trat unter anderem mit dem 1,97m großen



Handball Sport Club Igel

Linkshänder Igor Wassiljew an, der zuvor bei der EM in Portugal eine der Stützen des russischen Teams war.



Saison 94/95: Die 1. Igeler Mannschaft mit dem Schweizer Erstligisten TV Suhr

- Erfolgreich gab es auch von den Handballfrauen zu vermelden: Mit großem Vorsprung schafften es die Damen um Trainer Uwe Hensel, die Meisterschaft des Bezirks Mosel zu erringen. Trotz eines kleinen Kaders wussten die Spielerinnen während der gesamten Saison zu überzeugen und belegten mit nur zwei Minuspunkten den ersten Platz. Auf den Aufstieg in die Oberliga verzichtete die Mannschaft.

- Diesen Erfolgen wollte die dritte Männermannschaft nicht nachstehen. Sie konnte überlegen die Meisterschaft in der Kreisklasse B gewinnen und stieg in die A-Klasse auf. Die zweite Männermannschaft konnte zwar nicht die Meisterschaft erringen, wurde aber Vizemeister hinter der Mannschaft aus Biewer/Pfalzel III und stieg in die Bezirksliga auf.
- Im Jugendbereich konnte der Verein sich wieder über den Gewinn einer Rheinlandmeisterschaft freuen. Die weibliche D-Jugend unter Heike Seif und Maja Schmitz setzte sich in zwei Endspielen gegen die HSG Mülheim/Kärlich/Bassenheim durch. Es spielten mit: Susanne Deutschen, Claudia Dießner, Caroline Klinke, Nina Petry, Angela Scharfbillig, Melanie Schiller, Pia Staudt, Christine Wagner, Yvonne Schiff.



Handball Sport Club Igel

1995/96

- Die erste Männermannschaft wurde von den Mitkonkurrenten als Favorit auf die Meisterschaft in der Landesliga angesehen. Weitere Anwärter sah man in den Mannschaften aus Schweich, St. Matthias und von der MJC Trier. Nach vier Spielen hatte man zwar noch kein Spiel verloren, lag aber mit drei Unentschieden bereits früh im Mittelfeld der Tabelle. Folglich war dann auch der gesamte Saisonverlauf nicht positiv zu bewerten. Am Ende der Spielzeit lag die Truppe um Klaus Wenner, der die Mannschaft in Richtung Mertesdorf verließ, mit 28-20 Punkten auf einem vierten Platz.



Saison 1995/96 1. Männermannschaft v.l.n.r: Volker Binz, Helmut Schmitz, Dirk Gloden, Peter Schambach, Peter Willenberg, Trainer Klaus Wenner, Betreuer Jochen Latz, kniend: Thomas Köhnen, Jörg Willems Heiner Mainz, Johannes Pütz, Stefan Kessler, Marc Fregin, Christian Schmitz, Oliver Gloden, es fehlen: Peter Berger, Christian Bauer.

- Die zweite Männermannschaft wusste als Aufsteiger zu gefallen. Mit 22-22 Punkten und einem fünften Tabellenplatz konnte man mehr als zufrieden sein. Auch unsere Routiniers aus der dritten Mannschaft brachten mit viel Ruhe den Gegner aus dem



Handball Sport Club Igel

Gleichgewicht und wurden in der A-Klasse Achter mit 19 - 21 Punkten.

- Bei den Damen war die erste Mannschaft nach der Meisterschaft im vergangenen Jahr und dem Verzicht auf den Aufstieg wieder klarer Titelanwärter in der Bezirksliga. Von Beginn der Saison an wurden die nötigen Punkte gewonnen, um wiederum überlegen mit 35 - 1 Punkten die Meisterschaft zu gewinnen. Nach diesem erneuten Gewinn der Meisterschaft entschloss sich die Mannschaft unter Trainer Uwe Hensel, in die Oberliga aufzusteigen.
- Der zweiten Damenmannschaft gelang es, während der gesamten Saison die Tabelle der Kreisklasse anzuführen. Im letzten Aufeinandertreffen beim Tabellenachbarn MJC Trier III wurde die Meisterschaft infolge einer Niederlage dennoch verspielt. So musste man die Damen der MJC Trier III an sich vorbeiziehen lassen und wurde nur Vizemeister. Dies war trotzdem ein schöner Erfolg für Trainer Franz-Josef

Werdel und die Mannschaft, denn auch als "Vize" war man zum Aufstieg in die Bezirksliga berechtigt.

- In den Jugendmannschaften wurden unterschiedliche Erfolge erzielt. Zu erwähnen wäre die wC-Jugend. Obwohl sie erstmalig in der C-Jugend spielte, gewann sie sofort die Bezirksmeisterschaft und scheiterte nur knapp in der Vorrundenspiele der Rheinland-Meisterschaft.



Handball Sport Club Igel



Saison 1995/96 gemischte E-Jugend v.l.n.r: Niki Schallert, Andreas Steffen, Nikola Fey, Andreas Höhne, Alexander Becker, Trainer Helmut Schmitz, kniend: Jürgen Förster, Johanna Heck, Michael Heck, Christian Steffen, Lukas Kömen.